

# MÜRZZUSCHLAG HEUTE MORGEN

Informationsblatt der  
KPÖ Mürzzuschlag



Eine ganz wichtige Stimme in der Stadt

## Arbeiterkammerwahl 2000

# Ein Arbeiter in die AK!

Bitte vormerken:  
Sa., 1. Juli,  
MHM Gartenfest

Der gewerkschaftliche Linksblock – GLB kandidiert bei den steirischen AK-Wahlen 2000!

Die großen Fraktionen entdecken vor der Wahl auf einmal, was alles besser gemacht werden kann. Sie fordern sich gegenseitig auf, etwas zu tun. Wir fragen: Was haben sie eigentlich in den vergangenen 6 Jahren gemacht? Die FP hat 16 Kammerräte, sie haben aber nichts zu sagen. Der ÖAAB

entdeckt nach 5 Jahrzehnten, dass es Pendler gibt, weil wieder einmal eine Wahl vor der Tür steht. Und die SP hat jahrelang den Sozialabbau als Regierungspartei mitgetragen, ihre jetzigen Proteste sind deshalb nicht glaubwürdig.

Fortsetzung Seite 4

### Peter Scherz

*Peter Scherz will als Spitzenkandidat des GLB die Anliegen aus den Betrieben in die AK-Vollversammlung bringen. Als Arbeiterbetriebsrat bei Steyr-Fahrtzeugtechnik (Puch) Graz kennt er die Probleme der Kolleginnen und Kollegen ganz genau.*

## LISTE 5

GEWERKSCHAFTLICHER LINKSBLOCK - GLB

KOMMUNISTEN,  
LINKE SOZIALISTEN  
UND PARTEILOSE



## IHRE STIMME- UNSER AUFTRAG



An dieser Stelle möchte ich allen Mürzzuschlagerinnen und Mürzzuschlagern danken, die mit ihrer Stimme möglich gemacht haben, dass die KPÖ wieder im Mürzer Gemeinderat vertreten ist.

Das ist ein Auftrag, den wir so gut wie möglich erfüllen wollen. An erster Stelle steht dabei die Information der Öffentlichkeit. Mit unserem Informationsblatt MHM werden wir aufzeigen was uns nicht gefällt, über die Entwicklung in unserem Land aus der Sicht der arbeitenden Menschen berichten und für die Interessen der Bevölkerung eintreten. Wir freuen uns, wenn andere unsere Ideen aufgreifen und hoffen, dass unsere sachliche Kritik von jedermann/frau richtig verstanden wird...

Wir lehnen die arrogante und präpotente Art von Politik ab, wie sie von einigen Vertretern der Mehrheitsfraktion gegenüber der Opposition betrieben wird. Wir erwarten korrekten Umgang, Fairness und Toleranz im Gemeinderat, aber auch in der Berichterstattung der Gemeindezeitung.

Als Gemeinderat will ich mich in Zukunft verstärkt bemühen, konsequente Interessenvertreter der Arbeiter, der Angestellten, der Pensionistinnen und Pensionisten zu sein und deren Anliegen vermehrt im Gemeinderat zur Sprache zu bringen.

Wir werden uns auch weiterhin der Problematik Wohnen widmen. Wir begrüßen das Bekenntnis der Gemeinde Mürzzuschlag zum kommunalen Wohnbau. Allerdings sind wir der Meinung, dass dieser nur dann wirklich Berechtigung hat wenn es auch ein sozialer ist. Genau hier gilt es den Hebel anzusetzen: Eine Familie sollte nicht mehr als ein Drittel ihres Haushaltseinkommens fürs Wohnen ausgeben müssen. Dies bedeutet, dass einerseits billige Wohnungen geschaffen werden. Andererseits dürfen billige Wohnungen durch Umbau und Renovierung, nicht zu unerschwinglichen werden. Der Unterschied von Eigentums- und Mietkaufwohnungen zu Gemeindewohnungen darf nicht nur an der Empfängeradresse der monatlichen Zahlung erkennbar sein.

Wir haben im vergangenen Wahlkampf nur das versprochen, wofür wir jetzt, im neu gewählten Gemeinderat, auch tatsächlich eintreten wollen.

Ich ersuche, mich bei der Verwirklichung diese Anliegen zu unterstützen.

Franz Rosenblattl

# Hammerpark – Was tun?

Der durchaus nicht zufriedenstellende Zustand des Hammerparks (Ersatzparkplatz) war Anlaß für eine, von den Grünen veranstaltete, Präsentation im kleinen Volkshaussaal. Eine Wiener Architektengruppe legte dabei den Anwesenden ihre Vorstellungen von einem tatsächlichen „Hauptplatz“ vor. Dabei sollte nicht nur der Platz, sondern auch das Volkshaus selbst, eine grundlegenden Funktionserweiterung erfahren.

Keinen Raum gibt es in der Studie für Autos. Und dieser Umstand ist für die Mürzer „Wirtschaft“ untragbar. Ein Park, nach Vorstellung der Planer würde zu wenig Einkäufer bringen, gleichzeitig die „autofahrenden“ Kunden zu den Märkten in der „grünen Wiese“ vertreiben. Dass vielleicht ein zu geringes Angebot, oder zu vielleicht der Mangel an Vielfaltigkeit die MürzerInnen veranlasst, ihre Einkäufe nicht in der Stadt zu tätigen- darauf ist man wohl noch nicht gekommen...

Tatsächlich gibt es auch noch jenseits von wirtschaftlichen Überlegungen etwas: Nämlich die Bedürfnisse der Bevölkerung. Und diese kommen in den Überlegungen der anwesenden Wirtschaftstreibenden genauso wenig vor, wie im Statement des Bürgermeisters, für den Parkplätze einen höheren Stellenwert haben als ein Park oder Platz mitten im Zentrum unserer Stadt. „Mürzzuschlag ist von ausreichend Grünflächen umgeben, da sind solche mitten in der Stadt nicht notwendig.“

Wir glauben, dass der Hammerpark nicht zum Abstellplatz verkommen darf, sondern ein Platz zum Leben sein muß. Auch beim Volkshaus müßte endlich etwas getan werden.

Wir schenken Ihnen jetzt  
zu jeder neuen  - Privatpension

**Wellness & Genuss**  
2 Wellness-Tage  
in ausgesuchten Spitzen-Hotels

**SPARKASSE**   
Mürzzuschlag



„Stell die Weichen richtig  
deine Stimme  
ist gewichtig.“

Mach deinen Frust zu Widerstand!

**GLB**  
Gewerkschaftlicher Linkblock

# Konstituierung des Mürzzuschlager Gemeinderates: Nach 5 Jahre Pause ist KPÖ wieder vertreten

## STREICHORGIE FÜR SP- NATIONALRATSKANDI- DATIN!

Am 13. April fand im großen Volkshaussaal die konstituierende Sitzung des Gemeinderates statt. Dabei wurde Dir. Kranner (SP) mit 21 (von 25 Wahlberechtigten Gemeinderatsmitgliedern) zum Bürgermeister gewählt. Seine Stellvertreter, Veitschegger (SP), und Lendl (ÖVP) erhielten je 24 Stimmen. Nach dem Ausscheiden des bisherigen Finanzreferenten Dir. Pickl (SP) mußte diese Funktion neu besetzt werden. Der SP-Vorschlag, Karin Lang-egger, wurde mit 22 Stimmen zur Finanzreferentin bestellt.

Auch die letzte Position im Gemeindevorstand wurde von der SP vorgeschlagen. Bemerkenswert dabei: Die bisherige Sozialreferentin Prenner fuhr mit nur 18 Stimmen das schlechteste Ergebnis ein.

Im Anschluß gab es die Ansprachen der Fraktionsobleute und des Bürgermeisters, die sich alle an die vereinbarten Redezeiten hielten. Einzig dem Bürgermeister selbst blieb es überlassen, seinen eigenen Vorschlag ad absurdum zu führen und durch seine überlange Ansprache, Langweile im keineswegs voll besetzten Saal aufkommen zu lassen.

Der Vertreter der KPÖ im neugewählten Gemeinderat, Franz Rosenblattl, bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen seiner WählerInnen und bot den anderen Fraktionen die Zusammenarbeit zum Wohle der Mürzzuschlager Bevölkerung an.

Umrahmt wurde die Sitzung vom Jugendorchester der Johannes Brahms Musikschule.



## DIE AK BRAUCHT KONTROLLE

Der hochbezahlte Fernsehkommentator fordert die Arbeiter zur Zurückhaltung bei den Löhnen auf. Sein eigenes Gehalt meint er dabei nicht. Der Universitätsprofessor tritt für Pensionskürzungen ein. Seine eigene Pension ist ihm aber schon sicher. Der Kammerbürokrat lobt die notwendige Flexibilität auf dem Arbeitsmarkt. Seinen eigenen sicheren Versorgungsposten gibt er aber nicht auf.

Millionäre, die doppelt und dreifach abgesichert sind, wollen die Mehrheit der Bevölkerung vom Sozialabbau überzeugen. Diese Tatsache sollte uns allen zu denken geben.

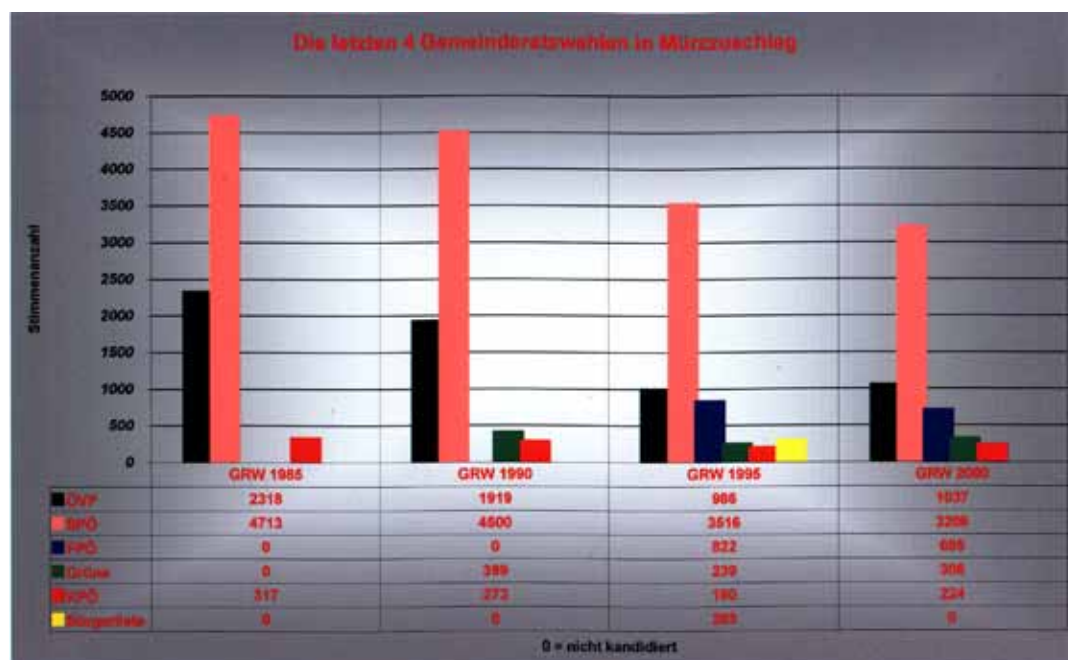
Und es sollte uns auch zu denken geben, wenn die SPÖ bei der Arbeiterkammerwahl jetzt so redet wie das bis vor kurzem nur die KPÖ und der Gewerkschaftliche Linksblock (GLB) getan haben.

Hände weg von den Pensionen! Sehr richtig. Aber wer hat die bisherigen Verschlechterungen zu verantworten? Das war die SPÖ.

Nein zum schwarz-blauen Sozialabbau! Wie wahr. Aber war der rot-schwarze Sozialabbau besser? Würde ein rot-grüner Sozialabbau keine Belastung für die Menschen sein?

Ich zweifle daran. Die Mächtigen in der Arbeiterkammer brauchen gerade dann jemanden, der ihnen auf die Finger schaut, wenn sie gute Sprüche klopfen. Deshalb wäre der Einzug von Peter Scherz in die AK-Vollversammlung so wichtig.

Nützen wir die nächsten Tage, um unsere Bekannten davon zu überzeugen. Die AK braucht Kontrolle. Deshalb GLB – Liste 5 !





21.-30.

# Die Stimme aus den Betrieben

## AK-Wahl: Peter Scherz Spi

**Der Gewerkschaftliche Linksblock (GLB) hat durch die Unterstützung von rund 450 Kolleginnen und Kollegen die Kandidatur zur Arbeiterkammerwahl vom 21. bis 30. Mai 2000 geschafft.**

**53 Kandidatinnen und Kandidaten werden diesmal als Liste 5 für den GLB (Kommunisten, Linke Sozialisten und Parteiose) antreten.**



**Spitzenkandidat** ist SFT-Arbeiterbetriebsrat **Peter Scherz**. Er war bereits in den Jahren von 1987 bis 1994 in der

steirischen AK vertreten.

Peter Scherz: „In dieser Zeit haben wir bei allen Vollversammlungen die Anliegen aus den Be-

trieben bei jeder Vollversammlung durch Anträge und Diskussionsbeiträge in diesem wichtigen, gesetzlichen Forum eingebracht.

Der GLB hat z. B. bereits 1989 die Offenlegung der Einkommen der AK-Spitzenfunktionäre gefordert. Wir sind gegen Sozialabbau, für mehr Demokratie und Transparenz in der Arbeiterkammer eingetreten. Dafür setzen sich die KandidatInnen des GLB auch weiterhin ein.“

Peter Scherz (48) ist von Beruf

Werkzeugmacher, verheiratet und Vater von zwei Kindern. Seit 1966 arbeitet er im Grazer Puchwerk. Als Arbeiterbetriebsrat kennt er die Probleme der Kolleginnen und Kollegen ganz genau.

Peter Scherz: „Wir vom Gewerkschaftlichen Linksblock (GLB) können keine Bäume ausreißen. Unsere Kraft ist bescheiden. Wir haben das was wir gesagt und getan haben, immer ehrlich gemeint. Wir brauchen unsere

Aussagen nicht auf Wahltermine abstimmen. Unsere Forderungen sind heute mehr denn je aktuell. Auf der einen Seite sind die Gewinne der Konzerne so groß wie noch nie – auf der anderen Seite gibt es Belastungen und Sozialabbau wie noch nie. Die arbeitenden Menschen werden nur noch als Kostenfaktoren gesehen.“

**Deshalb: GLB in die AK!**

### DER GEWERKSCHAFTLICHE LINKSBLOCK – GLB TRITT EIN FÜR:

● **Privilegienabbau:**

Der GLB hat alle Politikerprivilegien von Anfang an abgelehnt – nicht erst seit der aktuellen Pensionsdiskussion!

● **Gerechte Umverteilung:**

Die geschaffenen Werte müssen gerechter verteilt werden; die derzeitige Verteilung zugunsten der Konzerne auf Kosten der Beschäftigten lehnen wir ab!

● **35-Stundenwoche bei vollem Lohnausgleich!**

● **Gleiche Rechte für Männer und Frauen!**

● **Die AK – ein Instrument der Arbeiter und Angestellten:**

Die AK darf nicht nur eine Beratungs- und Servicestelle werden: Sie muss vor allem ein politisches Kampfinstrument für ihre Mitglieder sein.

● **Die Stimme aus den Betrieben:**

Wir brauchen keine Ratschläge von Politprofis und Millionären; vor allem die Anliegen aus den Betrieben gehören in die Arbeiterkammer!

● **Unabhängige Kammerräte:**

Vertreter, die völlig unabhängig von Parteistrategien ehrlich für die Anliegen der Arbeiter und Angestellten eintreten können. Parteidemagogen auf Stimmenfang sind nicht unabhängig!

**35 Jahre geschuftet - abgebaut & ausgesaugt.**

**Mach deinen Frust zu Widerstand!**

**GLB**  
Gewerkschaftlicher Linksblock

**Zeit zu handeln - Arbeitszeitverkürzung bei vollem Lohnausgleich!**

**Mach deinen Frust zu Widerstand!**

**GLB**  
Gewerkschaftlicher Linksblock

GEWERKSCHAFTLICHER LINKSBLOCK - GLB

KOMMUNISTEN,  
LINKE SOZIALISTEN  
UND PARTEIOSE



LISTE 5



# Die Spitzenkandidat/innen der Liste 5 – GLB (Liste 5)

**FRANZ ROSENBLATTL:**

**MEINE EMPFEHLUNG:**

Bei der Arbeiterkammerwahl empfehle ich die Wahl des Gewerkschaftlichen Linksblocks - GLB, Liste 5.

Als Personalvertreter des GLB weiss ich, dass eine kritische Stimme in einem von der SPö dominierten Gremium unerlässlich ist.

Peter Scherz ist sicher einigen Mürzzuschlagern aus der Kinderland Ferienaktion bekannt. Er versteht als Betriebsrat bei Puch Graz die Sorgen und Probleme der Kolleginnen und Kollegen.

Unsere Forderungen sollten auch in der Arbeiterkammervollversammlung Gehör finden.

**Die Spitzenkandidat/innen der Liste 5 – GLB**

1. Peter Scherz, SFT Graz
2. DI Dr. Birgit Kampl, VAE Zeltweg
3. Erwin Fritz, ÖBB/HW Knittelfeld
4. Helmut Edlinger, VA-Stahl Donawitz
5. Gabriele Leitenbauer, KPÖ-Leoben und viele mehr



**„Das Gesundheitssystem wird krankgespart!“**

**Mach deinen Frust zu Widerstand!**

**Impressum:**  
 Verleger und Herausgeber: KPÖ-Mürzzuschlag, Wienerstraße 148, 8680 Mürzzuschlag, Tel. 03852/2453; Fax. 03852/2453. Druck: Bachernegg.  
**KPÖ im Internet:**  
[www.kpoe.at](http://www.kpoe.at)  
 email: [kp.stmk@nextra.at](mailto:kp.stmk@nextra.at)



**„Keine Freifahrt für die Privatisierer.“**

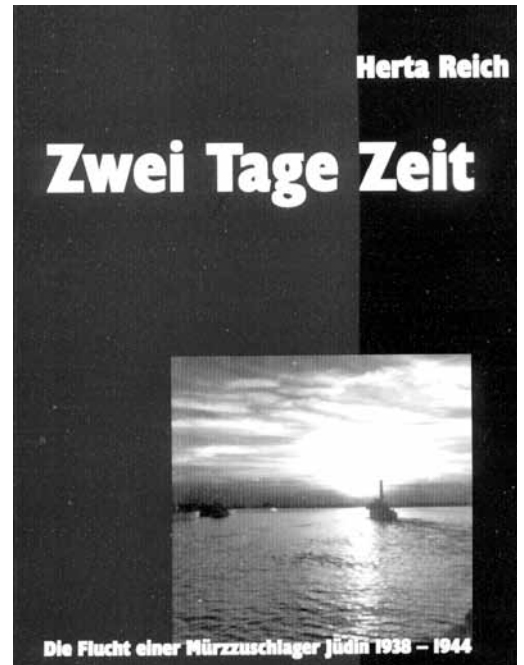
**Mach deinen Frust zu Widerstand!**



## DAS „ANDERE“ MÜRZBUCH

# ZWEI TAGE ZEIT

Herta Eisler- Reich gehört zu den wenigen, die den Nazis entkommen konnte. „Zwei Tage Zeit“ ist die Schilderung dieser Flucht. Daneben handelt dieses Buch aber auch vom bescheidenen jüdischen Leben in Mürzzuschlag im 19. und 20. Jahrhundert, vom Antisemitismus, den „Arisierungen“ und der Verfolgung und Ermordung der Mürzzuschlager Juden.



Ich bestelle ... Stk. des Buches

Herta Reich: **Zwei Tage Zeit. Die Flucht einer Mürzzuschlager Jüdin 1938-1944.** (ISBN 3-9500971-0-4) zum Preis von 130.- zuzüglich Versandkosten.

Name:.....

Adresse:.....

# Termine:



## Kärnten-Turnersee

---  
9. Juli bis 4. August 2000  
4 Wochen -  
Sonntag bis Freitag

---  
6. August bis 26. August 2000  
3 Wochen -  
Sonntag bis Samstag

## St. Radegund

---  
9. Juli bis 29. Juli 2000  
3 Wochen - Sonntag bis  
Samstag



## P2-Mökriach (Turnersee)

---  
9. Juli bis 4. August 2000  
4 Wochen - Sonntag bis Freitag

---  
6. August bis 19. August 2000  
2 Wochen - Sonntag bis Samstag

## Ungarn

---  
6. August bis 19. August 2000  
2 Wochen -  
Sonntag bis Samstag



# Kinderlandvilla „Richard Zach“

In der Kinderlandvilla ,am Fuße des Schöckels, am Ortseende von St.Radegund tummelt sich jährlich eine Schar von kleinen Urlaubsgästen. Hier ist immer etwas los.

Rund um das Haus gibt es viel Platz für Erholung, Spiel, Sport und Spaß. Ein eigener Fußballplatz, eine große Spielwiese, Spielgeräte, Lagerfeuerstelle, eine wildromantische und sagenumwobene Umgebung, ein tolles Schwimmbad mit Beachballplatz, sowie die Möglichkeit am nahegelegenen Reiterhof das Reiten auszuprobieren, bieten viele Möglichkeiten für einen erlebnisreichen Ferienaufenthalt. Hier fühlen sich vor allem jüngere Kinder auf Grund der familiären Atmosphäre sehr wohl.



Für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren.



Ich hätte gerne Informationen über:

- q Ferienaufenthalte 2000
- q Kinderland Steiermark
- q Mitarbeit in den Ferien

Absender:

Bitte mit  
S 6,50  
frei-  
machen

KINDERLAND  
Mürzzuschlag

Wienerstraße 148  
8680 Mürzzuschlag  
Fax: 03852/ 301 59

## Kinderland - Feriendorf am Turnersee

Am Fuße des Kitzelbergs gelegen, mit einem herrlichen Blick auf den Turnersee wird das Feriendorf seit Jahrzehnten im Sommer von begeisterten Kinderscharen heimgesucht.

Die Kinder sind in 13 Bungalows untergebracht. Im Zentrum der Anlage befindet sich das Sportzentrum mit Fußballplatz, Volleyball- und Badmintonfeld, Streetballkörben, sowie mehreren Tischtennistischen. Disco- und Theaterkeller, verschiedene Bastel- und Aktivitätsräume, ein Büffet, eigener Badestrand mit Strandhaus und Spielwiesen lassen nie Langeweile aufkommen.



## Kinderlandhaus P2

In einer reizvollen Umgebung zwischen Eberndorf und dem Turnersee gelegen bietet dieses Ferienhaus viele Möglichkeiten für Spiel und Spaß.

Ein eigener Badestrand mit Stranhaus, Grillstelle, ein Abenteuerspielplatz, eigener Fußballplatz, sowie die Möglichkeit, das Leben auf einem Bauernhof kennenzulernen, sind nur einige der Möglichkeiten, die dieses Ferienhaus zu bieten hat.

Gut geeignet für jüngere Kinder.



## Erlebnisferien in Ungarn am Vadasa-See

Der Vadasa-See ca. 15 km südlich von Körmen gelegen ist noch ein Geheimtip. Hier laden eine Reihe von kleinen Seen inmitten einer waldreichen Umgebung zu vielen Aktivitäten ein.

Baden, Fischen, Töpfern, Radausflüge mit Zeltübernachtungen, Zusammensitzen beim Lagerfeuer, ein Busausflug mit Besichtigungen, Kut-schenfahrten und Reiten sind nur einige der Programmpunkte die hier geboten werden.

Gute ungarische und internationale Küche sowie Kontakte zu ungarischen Freunden sind selbstverständlich.

Unterbringung: in Bungalows

An- und Rückreise: mit dem Bus (Rad incl.)

Eigene Radausrüstung unbedingt erforderlich



**Aktivferientag für Kinder im Alter von 12 bis 15 Jahren.**



## Preise:

Die Preise, die die Eltern letztlich zu bezahlen haben sind verschieden, da Krankenkassen, Gemeinde, Jugendwohlfahrtsreferate, Betriebsräte, Zusatzversicherungen Zuschüsse zur Kindererholung gewähren. Informieren Sie sich bitte bei unseren Mitarbeitern.

## Schnupperferien zu Pfingsten

Von 10. bis 12. Juni findet im Feriendorf am Turnersee das Kinderland-Pfingsttreffen statt.

Gelegenheit, Freunde und Landschaft kennenzulernen, Schnupperferien zu machen.

**Bus ab Müzzuschlag  
Teilnehmerbeitrag: 370,-  
(Fahrt und Aufenthalt)**

Info und Anmeldung:  
Tel. 038 52/ 24 53  
oder 303 73



## Mitarbeiter:

Jährlich helfen ca. 200 ehrenamtliche Mitarbeiter bei der Durchführung der Ferienturnusse mit. Bei der Betreuung von Kindern, Gestaltung von Programmen oder in Küche und Haus, vielleicht wäre diese Tätigkeit auch eine Urlaubsalternative für Sie. Übrigens - Kinder von Mitarbeitern erhalten besondere Ermäßigungen. Wir informieren Sie gerne.

# FERIEN 2000



Spiel, Spaß und Äkt'schn in  
der Ferienregion Turnersee  
in Südkärnten

Für Kinder von 6 bis 15



**kinderland**  
Steiermark



**Information und Anmeldung:**

Franz Rosenblattl, Wienerstraße 148, Tel. 24 53

Heinz Wimmeler, Neubaugasse 27a, Tel. 303 73